

Ein Bahnbrecher der modernen Tuberkulosebekämpfung

Dr. Karl-Heinz Wümel zum 50. Geburtstag

Halle, 11. März.

Am 11. März, feiert der halle'sche Facharzt Dr. Karl-Heinz Wümel seinen 50. Geburtstag. Wer nun das umfangreiche Wirken betrachten, ohne den Mann selbst gesehen zu haben, wird erstaunt sein, von diesem „Alters“ zum 50. zu erfahren; denn was bisher schon von ihm geschaffen wurde an wissenschaftlichen Vorträgen, an praktischen Erfahrungen gewonnenen und an wissenschaftlichen Aufbauten, um ein Alter von 70 oder gar 80 Jahren vermuten zu lassen.

Es ist gewiss schon oft vorgekommen, daß große, machende Gedanken in jungen Jahren ausgedrückt wurden, aber auf dem Gebiet der Tuberkulose, insbesondere der Tuberkulose, wo neue Beiträge zum Fortschritt durch langjährige Erfahrungen gewonnen sind, sind diese Fälle äußerst selten. In hier ist es aber gerade umgekehrt, so handelt es sich um ganz besondere Vorgänge, die mit diesem Mann verknüpft sind, was nicht nur in der Tuberkulose, sondern auch in der Tuberkuloseforschung allgemein. In dem Mediziner Dr. Karl-Heinz Wümel aber haben wir heute einen der seltenen Erscheinungen vor uns:

Seine und seine Zeitgenossen gebührt heute der Preis der Wissenschaft der Medizin an!

Der Schicksal, auf dem Dr. Wümel feiner Station im Jahre 1904 tätig ist, umfaßt die Tuberkulose, die Atmungsgewebe, und seine besonderen Erfolge liegen in der Bekämpfung der Tuberkulose. Ein Beweis dafür, daß Wümel nicht nur ein Tuberkuloseforscher, sondern auch ein Tuberkulosekämpfer ist, ist die Tatsache, daß er in der Tuberkulose, die Atmungsgewebe, und seine besonderen Erfolge liegen in der Bekämpfung der Tuberkulose. Ein Beweis dafür, daß Wümel nicht nur ein Tuberkuloseforscher, sondern auch ein Tuberkulosekämpfer ist, ist die Tatsache, daß er in der Tuberkulose, die Atmungsgewebe, und seine besonderen Erfolge liegen in der Bekämpfung der Tuberkulose.

soviel Erfahrungen gesammelt, daß er sie in Form eines Buches, das den Titel „Die ambulante Therapie der Lungentuberkulose“

trug, weiteren Kreisen der Öffentlichkeit mitteilen konnte. Welches Interesse diese Schrift erregte, geht nicht nur daraus hervor, daß sie schon kurz nach Erscheinen vergriffen war, sondern daß noch im Erscheinungsjahr auch eine russische und eine spanische Auflage notwendig wurde. Die



Reipert-Halle, Fotoh. 15.

weitere Entwicklung in therapeutischer Hinsicht beeinflusste Wümel dadurch, daß er als Erster auch die operative Behandlung, die Gasdrainagebehandlung, in großem Umfang ambulant durchführte, und zwar während der Berufsarbeit der Patienten. Durch diese Art der Behandlung in der Sprechstunde hat Wümel Tausenden und aber Tausenden von Einwohnern der Provinz Sachsen und der angrenzenden Gebiete die Tuberkulose nicht nur vorübergehend gebessert, sondern endgültig ausgeheilt! Hunderte von Raststätten in den verschiedenen deutschen Endorten führen heute die von Wümel geschaffene ambulante Behandlung durch.

Neben seiner Arbeit in der Sprechstunde entfaltete Dr. Wümel auch eine umfangreiche soziale Tätigkeit. Er ist

ehrenamtlicher Leiter der Tuberkulosefürsorgestelle der Stadt Halle

in der Salzburgerstraße, für die er umfangreiche Einrichtungen geschaffen hat. Überdies haben zu werden verdient hier, daß dies alles mit einem ganz geringen städtischen Aufwande geschehen ist. Mehr als das Vierfache dieses Betrages bringt Wümel mit Hilfe der Sozialversicherungen, der Arbeitervereine und der Arbeitervereine vereinigen auf! Die halle'sche Tuberkulosefürsorgestelle wird im Jahr und Monate als ein Musterinstitut gefolgt und von Ärzten und Verwaltungsbeamten aller Nationen auf-

geführt. Durch diese organisatorische Leistung und eine Anzahl von Vorträgen hat Wümel überdies auch der wissenschaftlichen und hygienischen Arbeit der Fürsorgestellen neue Wege gewiesen.

Der Erfolg des Wümel'schen Wirkens in Halle zeigt einen Rücksang der Tuberkulosefürsorge, der in ganz Deutschland ohne Beispiel ist!

Seit Wümel's Arbeit in Halle liegt die Sterblichkeit an Tuberkulose stets unter dem Durchschnitt der Gesamtbevölkerung der Großstädte. Während die Tuberkulosesterblichkeit im Reich durchschnittlich der deutschen Großstädte auf 10000 Lebende berechnet

17,1	im Jahre 1923,
17,7	„ „ 1925,
9	„ „ 1926,
8	„ „ 1928

betragt, sank sie in Halle in derselben Zeit von 17,8 auf 10,4, auf 7,6, auf 6,8! Durch diese Zahlen aber ist der Name Wümel mit unvergleichlichen Leitern in die Geschichte der halle'schen Tuberkulosefürsorgebewegung eingeleitet.

Der Ausbau der ambulanten Diagnostik wurde auch für die Heilanstalten in zweifacher Richtung bedeutungsvoll, denn er war geeignet zu bewirken, daß in die Heilanstalten nur wirklich Kranke kamen! Bisher waren diese Anstalten infolge der mangelhaften Erkennung der Krankheit mit 50 bis 60 Prozent Tuberkulosekranke besetzt, und ein solcher Zustand war schmerzhaft für die Anstalten wie für die Allgemeinheit eine völlig überflüssige wirtschaftliche Belastung. Vor allem aber wurden die Anstalten dadurch ihrer Aufgabe, den wirklich Tuberkulosekranken zu bringen, in erheblichem Umfang entzogen, und ferner wurde in den irtümlich Eingewiesenen ein niederdrückendes Krankheitsgefühl erzeugt, das ihnen selbst und ihren Familien schwere Sorgen bereitet.

Jetzt aber, nach der Verwirklichung der Diagnostik, konnten Tausende von Kranken die früher irtümlich von Gefunden gemacht wurden, durch verlängerte Kurzeit den wirklich Kranken zugute kommen.

In einer großen Zahl von Schriften und Vorträgen hat Wümel auf die damals falsche Handhabung der Sozialversicherung hin und verlangt die Einschränkung der Subsequenz, die unabhängig, erfahrenen Raststätten vor der Entscheidung war, daß heute fast alle Verhältnisse in den Heilanstalten — auch die Raststätten und die Heilanstalten — diese Maßnahmen eingehalten haben.

Wümel selbst wurde von Reichs- und Staatsbehörden als Raststättenbezugnehmender über Tuberkuloseprobleme überhaupt zu unterrichten oder in Einzelfällen sein Gutachten abzugeben. Er ist Mitglied städtischer Deputationen für Gesundheits- und Raststätten, Vorsitzender des halle'schen Tuberkuloseverbandes und Landesmitglied des Sanitätsrates zur Bekämpfung der Tuberkulose in der Provinz Sachsen und im April, 1922 gründete er die „Gesellschaft deutscher Tuberkulosefürsorgeärzte“ und wurde ihr Vorsitzender, 1923 erfolgte auch seine Berufung

in das Präsidium des Deutschen Raststättenkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose, seit 1926 ist er Mitglied des Landesgesundheitsrates für Preußen.

Dr. Wümel's medizinisches Urteil gilt in ganz Deutschland und weit über dessen Grenzen hinaus. Seit drei Jahren ist er auch ein unermüdetes Tätigkeits in Form von Fortbildungskursen für praktische Ärzte der Provinz Sachsen und des Rheinlandes; mehrmals im Jahre kommen die für Tuberkulosefrage interessierten Ärzte in Halle zusammen, um aus Wümel's Vorträgen zu lernen. Wümel hat nicht nur durch seine Forschungen auf dem Gebiet der Tuberkulosetherapie und Diagnostik, der Reform der Raststätten und Bekämpfung in den Heilanstalten sowie in der sozialhygienischen Arbeit der Fürsorgestellen immer neue Wege gewiesen, sondern er ist auch fortgesetzt durch Wort und Schrift eine beständige Wirkung auf die derzeitige und kommende Verlegenheit aus.

Großes fruchtbar wie die praktische Arbeit ist auch das literarische Schaffen Wümel's.

Mehr als 100 Einzelarbeiten sind von ihm in den verschiedensten medizinischen Zeitschriften sowie in Form von Vorträgen und Monographien erschienen.

Von seinen größeren Arbeiten seien außer dem schon genannten 1913 erschienenen Werkbuch, das 1925 erschienene Buch „Das Tuberkulosefürsorge des praktischen Arztes“ (Verlag Lehmann, München) genannt, das noch im selben Jahr in das Buchreihe und wissenschaftliche überliefert wurde und bereits ein hohe Raststätte erreicht hat. 1929 erschien bei Barth in Leipzig „Einrichtung und Betrieb einer Tuberkulosefürsorgestelle“ und im selben Jahre das Standardwerk der Tuberkulosefürsorge in 2 Bänden bei Lehmann in München „Grundriss der Tuberkulosefürsorge“.

Die außerordentlich ansehnliche berufliche Arbeit Wümel's ist es mit sich, daß er außerordentlich viele, begriffliche Bücher wieder neu auflegen zu lassen

Außerdem beschäftigen und beschäftigen ihn noch heute immer neue Probleme auf seinem Arbeitsgebiet, so daß er lieber an neuen Werken arbeitet wie an jenen aus früheren Jahren. Jedes Buch, so jede Arbeit ist mit, so sagte er in einem Vortrag bei der letzten Fortbildungskursen, wie eine Frucht, die es nur in einer Auflage gibt. Es ist mir schwer, nochmals auch nur teilweise das Beste zu sagen, weil, wie das bei der ersten Wissenschaft natürlich ist, ich mich als Mitarbeiter weiterentwickeln habe.

Dr. Wümel hat das seltsame Glück, daß sein 50. Geburtstag am 11. März mit dem 50-jährigen Bestehen der durch sein Wirken eingeleiteten letzten Periode der modernen Tuberkulosebekämpfung zusammenfällt. Bei seiner außerordentlichen körperlichen Frische, die kaum ein Alter von 50 Jahren vermuten läßt, ist anzunehmen, daß die medizinische Wissenschaft durch ihn erfahren werden. Helmut Bötscher.

Kamal Dajda, der Befreier

In einer öffentlichen Intergruppenversammlung der Deutschen nationalen Volkspartei spricht am Donnerstag, dem 13. März, abends um 8 1/2 Uhr im Saal des „Hauptstadt“ (Halle), Gelehrter Dr. Hoffmann auf die Befreiung, der nationale Politiker und Befreier der Türkei. Der Redner und Parteiliche stehen zwischen der Türkei und unserem Vaterlande.

WARUM WIRD DIE

ATIKAH

CIGARETTE - AUSLESE - NUR OHNE MUNDSTÜCK HERGESTELLT ?

Wissen Sie, daß in dem klassischen Land der Cigarette, dem Orient nur Cigaretten ohne Mundstück geraucht werden ?

Wissen Sie, daß der überwiegende Teil aller Cigarettenraucher der Welt Cigaretten ohne Mundstück bevorzugt und daß nur durch eine Mode die Cigarette mit Goldmundstück in Deutschland in großem Umfang eingeführt worden ist, eine Mode die bestimmt nicht dazu beigetragen hat, die Cigarette zu veredeln, sondern im Gegenteil den Raucher verführt hat, mehr mit den Augen als mit der Zunge zu rauchen ?

Haben Sie schon einmal neben einer Goldmundstückcigarette eine ATIKAH geraucht ? Versuchen Sie dies und Sie werden verstehen, warum immer mehr Raucher die ATIKAH vorziehen und warum sehr viele, die früher behauptet haben, nur eine Cigarette mit Goldmundstück rauchen zu können, jetzt leidenschaftliche Anhänger der ATIKAH sind.



CIGARETTENFABRIK DELTA G.M.B.H. DRESDEN-A. 16

Handel

Deutsche weiße Schweine

Vergleichender Dr. phil. H. Lüthge, Privatdozent an der Universität Halle

Jahre 1863 lag man in Deutschland zum erstenmal auf dem Stande der Schweine, die sich sehr von den damals eingeführten Schweinen unterscheiden. Die Schweine der alten deutschen Landbauweise...

Das Wirtschaftsabkommen mit Polen

Offizielle Angaben über seinen Inhalt

Nach der Rückkehr der deutschen Interaktion nach Berlin ist das deutsch-polnische Wirtschaftsabkommen in seiner jetzt vorliegenden Form förmlich Ministerien zur Stellungnahme angeleitet worden. Von zuständiger Stelle werden über den Inhalt des Vertrages folgende Ausführungen gemacht: Für Deutschland hat es sich in der Hauptsache darum gehandelt, zwei Gebiete zu schützen, die Landwirtschaft und die Holzenerzeugung. Polen hat seinerseits Wert darauf gelegt, seine Industrie weiter zu entwickeln und durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen...

schlossen, der besagt, daß die Kohle nur zu bestimmten Preisen abgesetzt werden wird. Was die Landwirtschaft angeht, so bleibt die Ein- und Durchfuhr von Rindvieh ausgefaßt, ebenso wie die Einfuhr und Durchfuhr von Rindfleisch. Die Durchfuhr lebender Tiere ist nach deutscher Auffassung unmöglich, sie bleibt daher bestehen. Für die Einfuhr von Schweinen hat Deutschland ein Kontingent von 300 000 Stück betragt. Vom 1. Monat der Vertragsdauer an wird es um 75 000 auf 275 000 Stück erhöht werden. Nach weiteren 12 Monaten tritt eine letzte Erhöhung um weitere 75 000 auf 350 000 Stück Schweine ein.

Die Kontingente umfassen geschlachtet und lebende Schweine. Die Einfuhr bezieht sich auf zwei Kategorien: geschlachtete Schweine nur nach Fleischfabriken, die Deutschland in veterinärpolizeilicher Beziehung über Gewähr bieten, oder lebende Schweine nur über die Seehäfen und nach Gezeugs-Schlachthäusern. Das in diesen Schlachthäusern geschlachtet Fleisch gelangt in einen bestimmten Abnehmerkreis des Inlandes, aber nicht an die großen Fleischmärkte, die Notierungen herausgeben. Hierüber will man einen Preisdruck auf dem offenen Markt schützen. Nach D'Hervillys kommen keine Schweine. Der Schweineverbrauch betragt in Deutschland nach vorläufiger Schätzung 20 Millionen Stück im Jahre, das bedeutet, daß das polnische Kontingent lediglich 1,6 v. H. des gesamten Verbrauches betragt. Man hat eine Vereinbarung über die Einfuhr für vorläufiger gehalten als eine Vereinbarung über Doppelkontingent.

Der Vertrag hat eine Mindestdauer von einem Jahr und kann nach neun Monaten gekündigt werden. Ohne Kündigung vor dem Ablauf des ersten Jahres verlängert er sich automatisch und kann dann jeweils nach sechs Monaten gekündigt werden. Zu bemerken ist ferner noch, daß die größten deutschen für die Auswanderung in Frage kommenden Schiffahrtsgesellschaften (Hapag, Norddeutscher Lloyd, Deutsche Reichs- und Hochseeflotte) sich zur Erhaltung von stillen Schiffen in Polen für sich weiter zu der Begründung des Niederlassungsrechtes in dem Reich verstanden, was es für die deutschen wirtschaftlichen Exponenten notwendig ist. Das Gesellschaftsrecht entspricht den normalen Bestimmungen in allen übrigen Handelsverträgen.

Die deutsche Landwirtschaft, so wird ausgeführt, habe sich zum Teil an den Schutz der Kontingentnahme gewöhnt. Das sei auch der Grund für den gegen den Polenvertrag immer noch vorhandenen Widerstand. Man könne aber einen Zollkrieg nicht als einen Normalzustand bezeichnen. In der offiziellen Verlautbarung heißt es weiter: „Die den Polen in dem neuen Handelsvertrag ausgedehnte...

Kontingente betragt 320 000 Tonnen, zugleich einen Kontingent aus Galles, der sich aus einer etwaigen Ausfuhr deutscher Kohle nach Polen ergeben würde.

Der Vertrag entfaßt ferner die gegenseitige Verpflichtung, die gegenseitigen Hofmarken nicht zu beunruhigen. Daneben ist zwischen Polen und Deutschland ein Privatvertrag abgeschlossen.

Normale Reichsbank-Entlastung

Wochenbericht vom 7. März. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 7. März hat sich in der verflochtenen Marktwirtschaft die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 29,6 Mill. auf 212,9 Mill. Mark verringert. Im einzelnen haben die Bestände an Reichsbankwechseln um 8,2 Mill. auf 15,0 Mill. Mark, die Lombardbestände um 22,7 Mill. Mark auf 95,6 Mill. Mark abgenommen, die Bestände an Handelswechseln und Bankdiskonten um 1,4 Mill. auf 101,9 Mill. Mark zugenommen. In Reichsbanknoten und Rentenbanknoten zusammen sind 399,4 Mill. Mark in der Kasse der Bank zurückgeblieben. Der Umlauf an Reichsbanknoten hat sich um 24,2 Mill. auf 369,2 Mill. Mark, der Umlauf an Rentenbanknoten um 27,2 Mill. auf 588,1 Mill. Mark verringert. Entsprechend haben sich die Bestände der Reichsbank an Rentenbanknoten auf 45,5 Mill. Mark erhöht. Die fremden Wechsel um 61,8 Mill. Mark, die Bestände an Gold und bedungsfähigen Devisen haben sich um 35,8 Mill. auf 288,9 Mill. Mark erhöht. Im einzelnen haben die Goldbestände um 17,8 Mill. auf 246,1 Mill. Mark, die Bestände an bedungsfähigen Devisen um 18,0 Mill. auf 401,8 Mill. Mark zugenommen. Die Deckung der Noten durch Gold allein bestreift sich um 61,8 Prozent in der Vorwoche auf 55,0 Prozent, diejenige durch Gold und bedungsfähige Devisen um 69,0 auf 83,0 Prozent.

Halleische Röhrenwerke A.-G.

Zu der Aufsichtsratswahl wurde beschloffen, der am 7. April stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Prozent (in 7 Prozent) vorzuschlagen.

David Söhne A.-G., Halle

Die mit einem Aktienkapital von 1,65 Mill. Reichsmark ausgestattete Gesellschaft, deren Zweck die Herstellung und der Verkauf von Schokolade und Kakofabrikaten ist, schloß für 1920 die Verteilung einer Dividende von 2 (0) Prozent vor.

Manufaktur A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Giesden, Direktor Walter Ringporz (Halleische Röhrenwerke) und Direktor Alexander Reichelhorn (Manufakturwerke Metallbau-Berlin) sind zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern bestellt worden.

24 1/2 Prozent Aufwertung veranschlagt. Der Verwaltungsrat der Schiffahrtsgesellschaft in Jena hat beschloffen, dem Statut zu empfehlen, den Aufwertungsbetrag für die alten Beteiligungen auf 24 1/2 Prozent festzusetzen. Dies ist der gleiche Aufwertungssatz, den auch die Schiffahrtsgesellschaft von 1883 gewährt.

Banker-Verf., Schöner der Gemmit. Die ostpreussische Kreditvereinsbank genehmigt, ein Darlehen den Reichsbank für das Geschäftsjahr

1920/21 und erteilt Vorstand und Aufsichtsrat Entlohnung. Der Verlust von 1 631 033 Mark wird aus dem Abschlußbericht gemeldet, der demnach nur 247 029 Mark betragt. (F. B. 6 Prozent Dividende). Lieber den gegenwärtigen Beschäftigungszustand über den Geschäftsbericht hinaus nicht gemeldet.

Der zweite Messe-Winter

Und der zweite Messe-Winter brachte der Großen Technischen Messe einen Rekordserfolg. Bis 13 Uhr hatten 15 184 Personen die Tore passiert. Im Vergleich mit dem ersten Winter (1919/20) ist die Besucherzahl um 400 Personen in dem Reichsbankwechseln um 8,2 Mill. auf 15,0 Mill. Mark, die Lombardbestände um 22,7 Mill. Mark auf 95,6 Mill. Mark abgenommen, die Bestände an Handelswechseln und Bankdiskonten um 1,4 Mill. auf 101,9 Mill. Mark zugenommen. In Reichsbanknoten und Rentenbanknoten zusammen sind 399,4 Mill. Mark in der Kasse der Bank zurückgeblieben. Der Umlauf an Reichsbanknoten hat sich um 24,2 Mill. auf 369,2 Mill. Mark, der Umlauf an Rentenbanknoten um 27,2 Mill. auf 588,1 Mill. Mark verringert. Entsprechend haben sich die Bestände der Reichsbank an Rentenbanknoten auf 45,5 Mill. Mark erhöht. Die fremden Wechsel um 61,8 Mill. Mark, die Bestände an Gold und bedungsfähigen Devisen haben sich um 35,8 Mill. auf 288,9 Mill. Mark erhöht. Im einzelnen haben die Goldbestände um 17,8 Mill. auf 246,1 Mill. Mark, die Bestände an bedungsfähigen Devisen um 18,0 Mill. auf 401,8 Mill. Mark zugenommen. Die Deckung der Noten durch Gold allein bestreift sich um 61,8 Prozent in der Vorwoche auf 55,0 Prozent, diejenige durch Gold und bedungsfähige Devisen um 69,0 auf 83,0 Prozent.

Neue Interessengemeinschaft in der Bemer. Industrie. Zwischen der Norddeutschen Portland-Zement-Fabrik Rißburg und dem Portland-Zementwerk Schwanebeck ist ein Interessengemeinschaftsvertrag abgeschlossen worden.

Reich Motor Company A.-G., Berlin. Nach dem nunmehr vorliegenden Jahresbericht der Reich Motor Company A.-G. hielt die G. m. b. H. gegenüber 356 567 M. in 1920. Die Dividende für das Jahr ist voll eingezahlt Kapital von 15 Mill. Reichsmark wird mit 10 Proz. vorgeschlagen. Der Vorstand berichtet, daß das abgelaufene Jahr bezüglich Umsatz wie auch Ausbeutung der Unternehmens das bedeutendste seit der Gründung im Jahre 1925 war.

Sapag-Neubauverlei. Zu den verschiedenen Neubauten über eine Gemeinshaft zwischen Sapag und Neubauverlei wird bezüglich Umsatz wie auch Ausbeutung der Unternehmens das bedeutendste seit der Gründung im Jahre 1925 war.

Wie verlautet, ist Dr. Richard Weidlich, Berlin aus dem Vorstand der J. G. Farbenindustrie A.-G. in gegenseitigen Einvernehmen ausgeschieden, eine leitende Stelle in einer anderen Gesellschaft zu übernehmen.

Die 84. Pferdeausstellung in Königsberg

Das Königsberger Stadtmuseum hat am 2. März 1920 die 84. Pferdeausstellung eröffnet. Die Ausstellung ist in der Halle des Stadtmuseums abgehalten. Die Ausstellung ist in der Halle des Stadtmuseums abgehalten. Die Ausstellung ist in der Halle des Stadtmuseums abgehalten.

Programm der Mirag

Mirag, 12. März, 1920: Mirag-Abend, 10.00 Uhr. Mirag-Abend, 10.00 Uhr. Mirag-Abend, 10.00 Uhr. Mirag-Abend, 10.00 Uhr. Mirag-Abend, 10.00 Uhr.

Deutsche Welle Königsbergerhufen

Deutsche Welle Königsbergerhufen, 12. März, 6.55: Wetterbericht für Provinz. 7.00-7.15: Nachrichten (H. H.). 9.00-9.25: Für praktische Auswertung. Die Auswertung, ein unentbehrlicher Helfer jeder Unternehmung, auch der Bauunternehmung. Nachrichten, 9.30: Nachrichten aus dem Reich. Nachrichten, 9.30: Nachrichten aus dem Reich. Nachrichten, 9.30: Nachrichten aus dem Reich.

5. Klasse 34. Preussische-Eisenbahne (260. Preis) Klassen-Lotterie

Table with 2 columns: Ohne Gewähr, Nachdruck verboten. Rows list lottery numbers and prizes.

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 Mill. gezogen

Table listing lottery results for the afternoon draw, including prize amounts and winning numbers.

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 Mill. gezogen

Table listing lottery results for the afternoon draw, including prize amounts and winning numbers.

Halle'sche Börse

Zwangslos fahndend

Am 11. März. Der Vermögensstand war...

Table with columns for bank names (e.g., Adm., Ball Bank, Gew. u. Händl.) and their respective values.

Am Freitag notierten: Weizen 8 1/2, Getreide u. Weizen 11 1/2, Garnung 40 1/2.

Berliner Devisen-Kurse

Table listing exchange rates for various locations including London, New York, and others.

Berliner Börse

Berlin, 11. März. Raubden ist der politische...

Die Renten werden nun angesetzt, fällt sich die...

Leipziger Börse

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities in Leipzig.

Getreide und Produkte

Table listing prices for wheat, rye, and other grain products.

Berlin, 11. März. Das Geschäft an den...

Berlin, 11. März. Das Geschäft an den...

Ausgabe erneut niedrigere Notierungen vor...

Berlin, 11. März. 1. Qualität 1,48...

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities in Berlin.

Berlin, 11. März. (Freiwirtschaft)...

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities in Berlin.

Berlin, 11. März. (Schuh)...

Berlin, 11. März. (Schuh)...

Butter

Berlin, 11. März. 1. Qualität 1,48...

Kaffee

Sambura, 11. März. März 47,00...

Wolle

Bremer Terminnotierungen...

Wach

Salz a. S., 10. März 1930...

Wegelin & Hübner A.-G. Halle

An der Aufrüstungsaktion wurde...

Privatbankunterkunft in Berlin

An der Berliner Dienstbörse...

Ohne Gewähr für...

Eigene Funkmeldung

Table with columns for interest rates (Festverzinsl. Werte) and shipping rates (Schiffahrtsfahrts).

Berliner Börse vom 11. März 1930.

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities in Berlin.

Berlin, 11. März.

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities in Berlin.

Berlin, 11. März.

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities in Berlin.

Wette Schlachwagen von Halle nach Rheinland-Westfalen

Wichtige Verbindung von Westfalengebiet mit Rheinland... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Mitteldeutschlands Abiturienten als Gäste nach Halle geladen

Die Kaiserfischerei Halle-Wittenberg... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Noch immer Junglehreramt!

Der Unterrichtsminister hat sich erneut mit der Notlage der Junglehrer beschäftigt... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Was bringt die Volkshochschule?

Auf den Antragtrag des Professors... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Gedächtnisfeier für Königin Luise

Nachdem nationale Feiern heute ihren Höhepunkt... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Moderne Maschinen am Rasthof

Industrie, Handel und Bergbau... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Ein Stilleid: 3,50 Mark!

Das Hauswirtschaftsamt hat in überreicher Form... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Wie kommt dort von der Höhe?

Bericht, wenn Flugzeuge vorstehen... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Gutes tun, bringt Segen!

Am 10. März... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Kurszettel für unsere Hausfrauen

Die Kleinhandelspreise auf dem halleischen Wochenmarkt vom 11. März

Orient- und Mittelmeer-Gesellschaftsreisen

Genauige in Wittenberg... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Kurszettel für unsere Hausfrauen

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Butter, Eggs) and Price per unit.

Bereinsnachrichten

Deutschnationale Volkspartei... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Kurszettel für unsere Hausfrauen

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Butter, Eggs) and Price per unit.

Bereinsnachrichten

Deutschnationale Volkspartei... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Kurszettel für unsere Hausfrauen

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Butter, Eggs) and Price per unit.

Bereinsnachrichten

Deutschnationale Volkspartei... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern

Kurszettel für unsere Hausfrauen

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Butter, Eggs) and Price per unit.

Bereinsnachrichten

Deutschnationale Volkspartei... Die Unterficht will den Ueberblick über die Studienfächer erleichtern



von Breitenbach 1

Bielefeld, 11. März.

Der frühere preussische Eisenbahnminister von Breitenbach ist am Sonntag Mittag kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres gestorben.

Breitenbach wurde am 16. März 1860 in Bielefeld geboren, studierte Rechtswissenschaften, trat in den preussischen Justizdienst und war dort Eisenbahn-Erhaltungsdienst über. 1897 wurde er Präsident der Eisenbahndirektion Mainz, schied sich in dieser Stellung bei der Hebung der preussischen Bahnen in die preussische Eisenbahngemeinschaft besonders aus. Er übertrug ihm die Eisenbahndirektion Köln an. Nach dem Tode des Ministers wurde von Breitenbach im Jahre 1907 zum preussischen Eisenbahnminister ernannt. Am 1. April 1910 zum Minister im Jahre 1918. In den letzten Jahren seiner Ministerzeit war er auch Vizepräsident des preussischen Ministeriums.

Seinerhohem litt in den letzten Monaten an Herzbeschwerden. In den letzten Monaten litt er an Herzbeschwerden. In den letzten Monaten litt er an Herzbeschwerden.

1. Mai wieder kommunistischer Rummel

Moskau, 11. März.

Präsident des Völkerkongresses der kommunistischen Internationale hat sich mit den Führern des 6. März in Europa und Amerika abgesetzt. Will den deutschen, französischen und amerikanischen Führern die Verantwortung für den Zusammenbruch der kommunistischen Internationale aufbürden. In diesem Jahr sollen die kommunistischen Verbände und die Erntebewegung in der kommunistischen Bewegung vorzuziehen werden.

Rinobrand-Katastrophe auf Korea

104 Kinder lebendig verbrannt

Berlin, 11. März.

Eine entsetzliche Explosionskatastrophe, die den Tod von 104 Kindern verurteilte, hat sich in der koreanischen Hafenstadt ereignet. Am 28. September des 23. Jahresfestes des Sieges von Mülben in der Versammlungshalle der Ginkal-Marineinfanterie eine Raketenabfeuerung vor Schülern der unteren Klassen im Gange war, explodierte plötzlich unter ungeheurem Plattenentwicklung ein zu Selensulfidgemisch dienender Behälter mit Rapsölgas und letzte den Aufsaugraum sofort in Brand. Nur 25 Kinder konnten unversehrt gerettet werden. 104 Kinder verbrannten bei lebendigem Leibe und vier erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

Wenn die Bremse versagt

New York, 11. März.

In der Nähe des Anortes Theresopolis im Staate Rio de Janeiro entgleiste ein Eisenbahnzug und klappte infolge Versagens der Bremse in eine 175 Meter tiefe Schlucht. 218 fest und 20 Lose und 15 Verletzte gab es, bei deren Bergung sich erschütternde Szenen abspielten.

New York, 11. März.

Bei Florin in Pennsylvania erlosch ein Schnellzug ein Auto, das vollkommen zerstört wurde. Die sechs Insassen des Autos wurden getötet. Der Jagd eingeleitet.

Boyd auf Neuseeland eingetroffen

London, 11. März.

Einer Meldung aus Dunebin auf Neuseeland laut zufolge hat dort der amerikanische Südpolforscher Boyd mit seinen Expeditionskolonnen "Globe" und "Admiral Byrd" ein. Die Bevölkerung der Stadt, die sich zu Tausenden am Hafen eingefunden hatte, bereitete den zurückkehrenden Schiffen einen feierlichen Empfang. Sämtliche Expeditionskolonnen befinden sich in ausgezeichneter Verfassung und besser Stimmung. In einer Rede bezeichnete Boyd seinen Flug über die Südpol als weniger wichtig gegenüber der Ent-

Grubenunglück bei Johannesburg

31 Tote beim Abbruch eines Förderortes

London, 11. März.

Die aus Johannesburg gemeldet wird, daß in der bei der Abbruch des Förderortes 31 Tote beim Abbruch eines Förderortes, wodurch über 500 Meter in die Tiefe fiel. Die in dem Graben arbeitenden 25 angelernten Bergarbeiter wurden sämtlich erstickt. Durch das Seil des fallenden Seiles wurde die Erde eines zweiten mit ihm in Verbindung stehenden Förderortes aufgerissen, wodurch bei europäischer Ingenieure Arbeiteten und aus 300 Meter Höhe auf dem Förderort verunglückten. Zwei weitere Förderer und sechs Eingeborene in dem zweiten Graben wurden verletzt.

75 Verlebte von der Auferwelt abgeschlossen

London, 11. März.

Auf der Westminster-Grube des Bormer-Bergwerkes in Leoben in Ohio ereignete sich eine schwere Explosion, durch die in einem Teil der Grube Feuer ausbrach. 75 Verlebte wurden von der Auferwelt abgeschlossen. Die Grubenleitung hofft, daß sich die Eingekerkerten durch einen zweiten Ausbruch der allerdings festsetzen können wird, in Sicherheit bringen lassen. Bei den Rettungsarbeiten konnten die Eingekerkerten bisher nicht erreicht werden.

Alkoholschmuggel mit Waschingenwehren

New York, 11. März.

Der Alkoholschmuggel dauert unermüdet an. In New York im Staate New Jersey wurde die Polizei auf einen mit Alkohol beladenen Strafwagen aufmerksam und nahm sofort die Verhaftung vor. In die Gänge geschickten die Alkoholschmuggler das Feuer mit Wasser abgeköhlt. Sie entpanden sich auf dem Strafwagen bei einem Aufprall gegen die Polizei und wurden durch einen zweiten Ausbruch der allerdings festsetzen können wird, in Sicherheit bringen lassen. Bei den Rettungsarbeiten konnten die Eingekerkerten bisher nicht erreicht werden.

Mraubmord oder Selbstmord?

Grünberg, 11. März.

In einer Waldhütte am Schloßwege wurde die 67jährige Emile Simon aus Grünberg bei Grünberg erschossen. Am Abend des 10. März, einem Feiertag und wasserfesten, machte sich ein Hundsböckchen mitgenommen. Diese Gegenstände sind bei der Toten nicht vorgefunden worden. Beamte der Landespolizei begangen die Tatort und mit den Ermittlungen beschäftigt.

Autounfall bei Frankfurt

Frankfurt (Main), 11. März.

Ein von Gösch mit drei Personen kommender Privatwagen aus Frankfurt stieg in voller Fahrt auf einer Frankfurter Ausdrift ab. Die Fahrer, so daß beide Wagen umgeworfen wurden und in Brand gerieten, wobei zwei Insassen des Privatwagens - es handelt sich um Vater und Sohn - Flugbel aus Frankfurt - vollkommen verbrannt. Die beiden Insassen der Autodroste erlitten Splitterverletzungen.

Strommaschinen

erstklassige bewährte Fabrikate mit den neuesten Stückpreisen in allen Preislagen, auch gegen bequeme Teilzahlung.

Größen Ersatzteil-Lager

KL. Ulrichstr. 33

Gegründet 1884

Stellenangebote

Sonnentage im Mittelmeer. Auskunt und Prospekte durch unsere sämtlichen Vertretungen NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN. Lloyd-Reisebüro A. Schönlicht, Preußenring. Hotel Stadt Hamburg.

Wohnungsmittel. 1. Orientfahrt 1930 vom 13. März bis 7. April (25 Tage) Fahrpreise von Mk. 690.- an abwärts. 2. Orientfahrt 1930 vom 9. April bis 4. Mai (25 Tage) Fahrpreise von Mk. 690.- an abwärts. Mittelmeerfahrt 1930 vom 24. Mai bis 12. Juni (19 Tage) Fahrpreise von Mk. 540.- an abwärts.

Möbl. Zimmer, Kaufhäuser, gute Äpfel, Verläufe, Esst nur Casino-Butter, Eigenes Gitterbett, Rollwagen, GRATIS, In Osten nichts Neues, Die Presse schreibt: 'Ein Buch, das den Krieg zeigt mit seinen Ursachen, dramatischen, einfach in seiner Sprache, die volle Wahrheit ohne Schwünke schildert. Das Buch sollte jeder unserer Jugend in die Hand gedrückt werden. Ein Buch, das alle lesen sollten.' Unkostenbeitrag 30 Pf. Schreiben Sie: Santos-Verlag, Zindorf, Nürnberg. Tafelklavier, Rechenmaschine, Wolferei-Butter, Kochen billig, Verloren.

Todesfälle:

Obergerichtsdirektor Robert Groß, 63 Jahre, Halle. Beerdigung 13. März 2.30 Uhr. — Karl Halla, 61 Jahre, Halle. Beerdigung 12. März 1.30 Uhr (Südfriedhof). — Hermann Strödel, 55 Jahre, Halle. Beerdigung 12. März 2.30 Uhr (Nordfriedhof). — Emma Neuer geb. Deumer, 70 Jahre, Halle. Beerdigung 12. März 2.30 Uhr (Südfriedhof). — Friedrich Kubmann, 52 Jahre, Torgau. Beerdigung 12. März 3 Uhr. — Franz Kfermann, 77 Jahre, Altenburg. Beerdigung 12. März 9 Uhr. — Kaufmann Georg Steinbrink, 39 Jahre, Zeitz. Beerdigung 12. März 9 Uhr. — Heinrich Meyer, 78 Jahre, Querfurt. Beerdigung 12. März 3 Uhr. — Erich Junfer, 41 Jahre, Magdeburg. Beerdigung 12. März 3.30 Uhr. — Paul Gebler, 68 Jahre, Welfersleben. Beerdigung 12. März 2 Uhr. — Valentin Hennig, 64 Jahre, Weitenhain. Beerdigung 13. März 7 Uhr. — Carl Niepe, 70 Jahre, Halberstadt. Beerdigung 13. März 2.45 Uhr. — Karl Grebe, 82 Jahre, Wehrstedt. Beerdigung 12. März 3 Uhr. — Ester Selbina, Erfurt. Beerdigung 13. März 2.30 Uhr. — Paul Fuchs, 36 Jahre, Erfurt. Beerdigung 12. März 1 Uhr. — Richard Seyroth, 63 Jahre, Magdeburg. Beerdigung 13. März 2.30 Uhr. — Landwirt Heinrich Wötter, 69 Jahre, Altenburg. Beerdigung 12. März 3 Uhr. — Anna Schmidt Kath geb. Schöne, 39 Jahre, Wehrstedt. Beerdigung 13. März 3.45 Uhr. — Louise Sinte geb. Köder, 67 Jahre, Ballhausen. Beerdigung 12. März 4 Uhr. — Auguste Bauer geb. Seiner, Merseburg. Beerdigung 12. März 3 Uhr. — Anna Lörke geb. Langhein, 71 Jahre, Merseburg. Beerdigung 12. März 3 Uhr. — Charlotte Jorob, 24 Jahre, Erfurt. Beerdigung 12. März 10 Uhr.

Guthaben-Zinssätze

Mit Wirkung vom 10. März 1930 haben wir die wie folgt festgesetzt: Tägliche fälliges Geld in provisionsfreier Rechnung 3 Prozent Tägliche fälliges Geld in provisionspflichtiger Rechnung (unverändert) 4 Prozent Geld auf 15 Tage bis längstens 1 Monat fest oder mit entsprechender Kündigung (unverändert) 4 1/2 Prozent Geld auf 2 Monate fest oder mit entsprechender Kündigung 5 Prozent Geld auf 3 Monate fest oder mit entsprechender Kündigung 5 1/2 Prozent Kündigungsgebühren nehmen vom Tage der Festschreibung an der Erhöhung bzw. Herabsetzung der Sätze teil. Für Vorschüsse und Wechselkreditierungen ist zugleich mit der Herabsetzung des Reichsbankdiskontos eine Ermäßigung der Zinssätze um 1/2 Prozent eingetretet. Halle (Saale), den 10. März 1930. Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

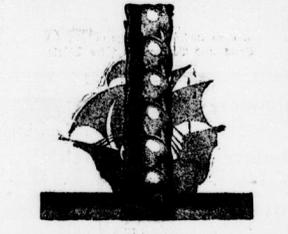
Unter den 150 verschiedenen. Besteck-Musern von ausserordentlichem Geschmack finden Sie in meiner ständigen Bestock-Ausstellung bei unserer Preisen sicher das, was Sie suchen. Juweller Tittel

Frauen-Vortrag

auch für Mädchen über 16 Jahre morgen, Mittwoch, den 12. März, im Stadtschützenhaus (Frankenstrasse) nachm. 3 Uhr und abends 8 Uhr. Frau Ruffinger, Stuttgart, eine der besten Kennerinnen des gesamten Frauenlebens spricht über: ? Wie bist Du, Weib? Warum so viele Frauen vorzeitig altern. Altersverhütung und Verjüngung. Was muß man tun, um ungeschönte Körperzucht und Magerkeit zu vermeiden? Aus dem Thema: Hygiene der Wechseljahre Die Frau von 40 Jahren. Was muß die Frau von den Wechseljahren wissen? Das gefährliche Alter und die Frauenerven. Wechseljahre und Ehemann Warum verheiratete Frauen in dieser Zeit die Frau nicht mehr Anleitung zur Selbstbehandlung und Heilung von Schweißstößen, wie fahler, gelber Hautfarbe, Sommersprossen, Pickeln, Warzen, schwindenden Händen, Müdigkeit, Fäulnis, Frauenbart samt der Wurzel, Haarverlust. Rednerin ist in 18jähriger Tätigkeit in allen größeren Städten Deutschlands schon über 3000 Vorträge gehalten. Eintritt: 1. Platz Mk. 1.20, 2. Platz 80 Pf. Inkl. Steuer. Kein Reklamewort. Kritiken: Unzweifelhaft ist die Berühmtheit der Rednerin die Ursache des kolossalen Erfolges gewesen. Frau Ruffinger berührt intime Fragen, die nur die Frau zur Frau erörtern kann. Der Vortrag war ein Erlebnis für die heutige Damewelt. Frau Ruffinger, die ihr reiches Wissen und Können aus einer langen zwanzigjährigen Praxis schöpft, fesselt die anständig lauschenden Zuhörerinnen durch ihren temperament- und humorvollen Vortrag bis zum späten Schlaf.

Preis-Aufgabe

tsreuz thlam tmmok tsreuz re W Für die richtige Lösung obigen Sprichwortes habe ich folgende Preise ausgesetzt: 1. Preis: Rm. 2000. — in bar 2. Preis: Rm. 1200. — in bar 3. Preis: 1 Eszimmer 4. Preis: 1 Schlafzimmer 5. Preis: 1 Küche 6.-9. Preis: 4 Fahrräder für Damen oder Herren 10.-19. Preis: 10 Sprechapparate 20.-22. Preis: 3 Photo-Apparate 23.-32. Preis: Füllhalter mit Goldfeder 33.-50. Preis: Taschenuhren und eine große Anzahl diverser Trostpreise in reicher Ausstattung. Jeder, der mir die richtige Lösung eines obigen Sprichwortes mitteilt, ist Gewinner eines obigen Preises. Die Hauptpreise sind bei Herrn Rechtsanwalt Müller, Braunschweig, in die Handlung mit sofortiger Wirkung und verpflichtet Sie zu nichts. Die Lösung in genügend frankierten Brief einzuenden. Für besondere Wünsche Auskunft wird um Rückporto gebeten. Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, daß die Durchführung des Preisausschreibens von Herrn Rechtsanwalt Müller überwacht wird, der die Verteilung der Hauptpreise vornimmt. Das Ergebnis meiner vorigen Verteilung gebe ich bekannt. Schreiben Sie noch heute an: Albert Kriwat, Braunschweig Nr. 20



WELTAUSSTELLUNG KOLONIEN, SCHIFFAHRT UND FLÄMISCHE KUNST ANTWERPEN APRIL OKTOBER Alle Auskünfte und Prospekte erhalten Sie durch die Reisebüros der HAMBURG AMERIKA LINIE

Stadttheater Heute, Dienstag, 20.-22. Uhr Oberst Oberst Oper von H. W. v. Waltershausen. Mittwoch, 20.-22. Uhr König für einen Tag Romantisch-komische Oper von A. Adam.

Stadtschützenhaus: Sonntag, 16. März 20 Uhr Einziges Gastspiel Anna PAWLOWA mit Ensemble (50 Personen) Neues Programm. Eigene Kostüme und Dekorationen. Karten 2 bis 10 M. bei Heinrich Eothan.

WALHALLA Dir. O. Kleinmann. Fernruf 2885. Eines Spiel Letzte 5 Tage! Lache-Tränen und vergiß deine Sorgen bei der stimmungsvollen Revue der 50 besten Bühnen der Welt. Drunter u. Drüber in 50 Bildern von H. Haller. 60 Darsteller. 1000 Kostüme.

Kochen, Braten und Sie nur im vorzüglichen „Mabag“-Grade Praktische Vorführungen Mittwoch nachmittags in Saalgraben Aluminium-Küchen Salzgartenstraße

Wagke & Steiger, Hoflieferanten, Poststraße 9/10 Juwelen Gold Silber

Ufa-Theater Leipziger Straße Ab heute, Dienstag, nur 3 Tage! Jenny Jugo Hoot Gibson in Der Bund der Drei Der Sheriff von Arizona Die Verbrecherjagd auf d. Südpol Enrico Benfer Ernst Stahl-Nachbaur. In stürmendem Tempo jagt der Film in packenden Szenen durch Berlin, die Stadt des Frohsterns und der Lebensbejahung, die Stadt ohne Nacht, zu den traumhaften mondänen Lebens. Ferner das hervorragende Tonfilm-Beiprogramm die Ufa-Wochenspiele. Beginn: 4 Uhr.

Handels-Hochschule Königsberg i. Pr. Semesterbeginn 1. Mai 1930. Vorlesungsverzeichnis und Prüfungsordnungen kostenlos. Gebührennachlaß für Deutsche aus den Gebieten westlich des polnischen Korridors. Der nächste JIU-JITSU-Lehrgang der Schule Erich Rahm beginnt am 13. 3. 1930 in d. Moritzburg, 10 Uhr. Unverbindl. Auskunft: Fernruf Halle 259 75.

Die besten Radiotfunk-Hörgeräte erzielen Sie mit Telefunken-Vorführung und fachgem. Beratung bei Piano-Ritter, C. Rich. Ritter, G. m. b. H., Leipziger Straße 73. Geogr. 1828.

Am Riebeckplatz Gr. Urichstrasse 61 Die größte Überraschung für alle Filmfreunde! Anna May Wong in der weiblichsten, faszinierendsten jungen Chinesin im morgen Mittwoch, in beiden Theatern persönlich anwesend in ihrer Gipfelleistung, dem wundervollen 100%igen Ton- und Sprechfilm in deutscher Sprache: Hai Tang DER WEG ZUR SCHANDE Hauptrollen: Anna May Wong, Franz Ledorzer. Kassenöffnung täglich in beiden Theatern: 3 Uhr. Beginn: 4.00, 6.05, 8.15 Uhr. Anna May Wong gibt in den Pausen Autogramme. Bildnisse der Künstlerin an den Kassen erhältlich. Zeitliches Kommen sichert gute Plätze! Auf die bisherigen Preise kein Aufschlag!

Ufa-Theater Alle Promenaden Jeder einmal in Liebeswalzer Die glänzende Ufa-Tonfilm-Oper mit Lillian Harvey, Willy Fritsch, Georg Alexander

Sie sind gut beraten wenn Ihnen von allen Seiten die „Halleische Zeitung“ als Qualitätsblatt empfohlen wird.

Hoffjäger Regelmäßig Mittwoch 8.00 bis 9.00 Uhr Konzert. Gesangs- und Instrumentalensemble. Beginn: 8.00 Uhr. Eintritt: 1.00 bis 2.00 M.

Wäschemangel ohne und mit automatischer Scherengitter - Ausschaltung sowie alle anderen Systeme in solidester Bauart liefert bei günstigster Zahlungsweise Firma Paul Thiele Spezialwäschemangelabrik Chemnitz 218, Schleierstraße 6. - Fernruf 440 38. Besichtig. b. Herrn Fr. Bohmke, Halle, Wormaltzer Str. 69.

Flugblätter von großer Werbewirksamkeit wir bei schnellster Lieferung unseren modernen Maschinen Otto Iffele, Großballe, Leipziger Straße

Bergigebente Stereobildmaterialien jeden Mittwoch nachmittags Konzert. Eintritt frei!

Brillen nur von Schaefer. Or. Steinstr. 29 a

Amstutzs-Beilage

Der Staatsanwalt

Skizze von Emil Strodthoff

Dr. Georg Werner legt mit müden Bewegungen die Akten zusammen. „Geben Sie nun, mein Herr,“ sagt er leise, „es ist spät geworden, und morgen wird es einen Großkampf geben.“

„Die Gesellschaft erhebt sich ätzend von ihrem Dittal, steht noch eine Weile wie schlaftrunken am Tische, wendet sich dann aufstehend und greift unentschieden zu Gut und Bösem.“

„Und diesen Sie bitte eben das große Bild.“

„Guten Abend, Herr Staatsanwalt.“

„Guten Abend, Fraulein Sie.“

„Guten Abend, Herr Staatsanwalt.“

„seinem Beifall. Seine Stimme ist ruhig, aber heiser und scheint aus weiter Ferne zu kommen, als er sagt: Nehmen Sie Platz, Gajput.“

Wenners Gedanken gehen zurück, einen langen Weg, der in den Schlammwäldern, in Angst und Zornen und herrlicher Stimmigkeit endet. Das sind Jahre, die zwischen dem Wäldern dieses Zimmers und den wüsten Erleichterungen jener Gänge mit dem stumpfen, grauen Himmel darüber liegen? Ist es nicht genau, daß die feindlichen Bestien über den Heinen Petrouille klopfen, die für jenseits des Kanals in schwarzen gähen Drahtbergen vorarbeiten? Ist es wirklich so lange schon her, daß der Jungfänger Bismarck-Weber plätschlich aufsteht und nicht weiter kann, weil das rechte Bein schief, schwer wird und nicht mehr laufen und springen will? Und kommt nicht heute, eben erst, vor Morgengrauen eine Blüthenstimmung durch kalten Nebel und rote Nebelränder auf ihn zu?

„Reibholz, Achtung,“ und die Stimme, die tief und fest ist, die Stimmgabel, edeln und stammelnd schreit herbei, wirft ihn unter sich. Wären denn freigen die Augen. Es rauscht von Wasser und Wind, und nun liegt er geboren im Graben. Lieber ist beugt sich ein gutes Gesicht. Gajput.

Der Staatsanwalt räufelt sich. Seine Lippen sind trocken, er spürt, wie sich in den Augen der Strom auf Tränen löst. Er wendet ihnen nicht. Nimmt nur den graublauen Abend und tut, als blüht er.

Ein Kamerad liegt jenseits des Grabens, aber noch darf ihn nicht helfen. Der Werd ist ermielt und schweigend im Graben. Er hat einen großen Schmerz der Gajput recht konnte. Er hat einen Menschen erlitten. Ein blondes Weib ging durch sein Leben, mit süßen, wügenden Hüften. Gajput liebte die Frau. Und erlitt sie, aus Liebe, aus Hohn, aus Mitleid, vor dem das Gajput lag.

Und nun ist dieses Leben vorbei. Ober! Ich nicht Sühne, was in Flammen war? Hat er nicht Leben gekostet, bevor er Leben, ein schwaches, fallendes, verächtliches Leben vernichtet? Woher das sind Begriffe. Und das hier ist das Gesetz, die harte, mittellose Maschine der Vergeltung!

Noch immer liegt Gajput auf seinem Stuhl. Er liest in die Lampe hinein. Seine Augen sind brennend und verblende. Er hat er brauen ausgedacht, wenn er Viehe in die Heimat führt.

„Gajput, waren Sie Soldat?“ Wenners Stimme ist wie tot, als er diese Frage tut.

Gajput nickt. Er atmet schwer und fällt tiefer vorüber.

Wenner steht auf, geht um den Tisch herum und legt den Finger auf die Seite der Gajput. Der nickt wie unter einem Schlag zusammen, blüht aber nicht auf.

„Seinrich,“ sagt Wenner leise und ganz, und es ist, als beräuhete eine Mutter ihr Kind. „Seinrich Gajput, erkennen du mich?“

Und nun blüht Seinrich Gajput auf und hebt sich abwärts wie zum letzten Mal unter dem Heilm. „Seinrich,“ sagt er und lacht und schlingt und fällt dem Freunde schreiend entgegen. Er weint, unaufrichtig in dem Tränen. Es ist eine Eingeweilt. Dann wird er stiller und stiller, aber

warf dem schwarzen Vater, der seine Beine schmerzhaft umschmeißelt, ein Stücken Speisefleisch hin.

Frau Karolina trauerte unbillig die Zitrn. „Du weißt, daß ich keine Feindschaft auf dem Gemüthe, Verstand. Ich kann es die fast täglich sagen. Aber nun stehe mir erst beide Arme und Schenkel wegen dieses Mordes. Es ist mir nicht her, daß ich ohne mein Wissen selbste gemacht habe.“

„Berie laute unbestimmt seinen Gedacht. „Ich will haben noch mehr gemacht, Frau Mutter. Nämlich, daß ich jetzt einen ganzen Monat hinaus gehe und mein Bundesgericht verurteilt. Ich bitte das nicht zu verzeihen. Frau Mutter, und uns womöglich im Weissen der Jungfer Braut zu verurteilen.“

„Zeit wurde das Gesetz der Frau Karolina unbestimmte streng und abstrusen. „Du weißt, Verstand, daß ich ein für allemal folge Abscheulichkeit von dir nicht leide. Du weinst lieber von Kind an sehr dazu. Ich denke aber, wenn man im Ernst mit seiner Mutter spricht, läßt man solche Torheiten. Klaus ist viel zu ruhig und vernünftig, um auf solche Reden zu hören.“

„Doch nicht ganz, Frau Mutter. Er hat in alles eingewilligt. Sogar daß ich auf einen Monat als der Verlobte stille von der Jungfrau werde. Die weil ich ihm den Beistand mit dem Wäldern tue.“

„Und wenn ich dich der Braut offen höre. „Denn beide sind von Einnern?“

„Zeit wüchste Verzie sich den Mund, hand auf und trat nicht an den Stuhl seiner Mutter. Schweißblut beugte er sich über sie und hielt ihre Hande.“

„Ich darf nicht zürnen, Frau Mutter. Doch mit doch diese kleine Paragraf in dem langweiligen Danzig. Was das ist, sonst noch Neben? Und ich will dem Wäldern, ich will Gott, immer zu nahe treten. Ich hat der Mann auch nicht recht gemollt, aber schließlich hat er doch eingewilligt. Was ist denn auch groß dabei, Frau Mutter? Ein Heiser Erster, weiter nicht. Reiner von uns kennt noch die Jungfrau werde.“

„Und wenn sie später zürnt, daß man sie also hinstenget?“

„Paß, Frau Mutter, ein Kind von ledigen Bergen! Was weiß die wohl viel zu zürnen und

sein Gesetz ist erfüllt, es leuchtet in triumphierendem Glanz. „Wir müssen Abschied nehmen, Sein.“ Gajput nickt.

„Du hast mit das Leben gezehlet, als ich früher kund war der Sinne lag,“ sagt Wenner tonlos. Gajput macht eine Gebärde der Abwehr.

„Dah ist die nicht bezogen darf, was du an mir tust,“ bittet die leise Stimme.

Wenner lehnt zögernd an der Wand, er beugt die Hände zusammen, um nicht heraus zu schreien. Sein Gesicht ist weiß, es leuchtet in der grünen Dämmerung wie ein Kieselstein.

Da steht Seinrich Gajput vor ihm. Seine Augen sind klar, fast haben sie ihren alten Glanz. Es scheint, als hätten die Männer ihre Rollen vertauscht. Er spricht, und die Worte springen wie Berlen von einem zu dem. „Die meisten nicht die Pflicht tun,“ sagt er. „Wir dürfen uns nicht fürchten vor den seltsamen Wesen unser Lebens. Es soll uns entschlossen finden zu harter und gültiger Tat, und um das Bedenke wollen wir nicht zögern.“

„Gute Nacht, Kamerad.“

Wald rollt das Reder hoch, Innendring öffnet und schießt sich die Tür, dumpf poltern die Schritte im Flur. Ganz fern irgendwo rammelt ein Schloß.

Der Staatsanwalt Dr. Georg Werner tritt aus dem Fenster. Er leidet der harten Silhouette der Gefängnismauern steht der Mond wie eine blaugraue, schwärzende Wand.

Russisches Nonnenkloster in Masuren

Im Dergen Masuren, inmitten der Wälder und Seen der Johannisburger Heide, gibt es noch heute eine Reihe von typisch russischen Dörfern. In großartigen kleinen Holzhäusern, wie man sie sonst nur in Rußland findet, leben hier die Nonnen des Nonnenklosters der Philippinen, die im Sommer des Jahres 1800 die Inseln der Philippinen in ihrer stolzen schiffen besetzten. Die Philippinen sind eine geographisch-ethnographische Gegend, die 1800 ihres Glaubens wegen aus Rußland vertrieben und von Friedrich Wilhelm III. hier angesiedelt wurde. Zwar haben sie im Laufe der Zeit vieles ihrer zum Teil recht seltsamen Bräute aufgenommen, immerhin aber ist noch manches erhalten. So erfreut sich Gerdersdorf, der Hauptort der Philippinenkolonie, eines von Jahr zu Jahr steigenden Besuches. Hier hat der „starke“ seinen Sitz, der selbigenmalige Reichspräsident der Kaiserin, ein russischer Herr mit dem für die Philippinen typischen langweiligen Kolliar; hier befindet sich die kleine russische Kirche, deren Inneres bei aller Schlichtheit durchaus bizarr und anmutet, hier liegt schließlich auch auf einer Sandbank mitten im Dargsee, ein russisches Nonnenkloster, dessen Nonnen noch heute streng nach russischer Sitze leben. Auf der äußeren, freundlichen Dorfstraße steht man russische Tracht, hier man russische Sprache, und man findet fast auf jedem Schritt ein russisches Dorf mit dem charakteristischen Russenhaus, in dem der Philippinen das berühmte russische Dampfboot — Ederborsdorf liegt in der Nähe von Gerdersdorf — ein ebenfalls Philippinenkloster — in den preussischen Provinzen, die unter dem Namen der Philippinen eines der eigenartigsten und reizvollsten östpreussischen Landschaftsbilder besitzt. Die nächste Station ist Alt-Altta, an der Linie Senzburg — Magesburg — Johannisburg

ROV.

vergleichen. Nach einem Mond erklären wir ihr, daß sie nicht selber dem ihren Spoff dran haben.“

Wieder beugte er sich herab und küßte die Mutter die Wangen.

„Nicht wahr, Ihr seid kein Spielverderber, Frau Mutter? Seht, ich freue mich ja so unbändig auf meinen Altk. Und der Klaus hat jauch noch keinen Sinn und keine Zeit für Klagen.“

„Berie wüchste ganz genau, wenn er so schmiedliche und hat, denn konnte die Mutter nicht widersehen. Denn im Grunde war er ja ihr Liebling. Obgleich er im Weissen ihr gar nicht ähnlich war, sondern nur im Menschen.“

„Es ist wieder nachdenklich den Kopf hin und her, daß die Hände misst.“

„Es ist immer ganz so ein Stücken von dir, Verstand. Und ich weiß immer, wie es auslaufen wird. Wenn du es aber mit Klaus schon so abgemacht hast, denn kann ich ja auch nichts mehr sagen. Klaus ist alt genug und muß wissen, was er tut. Sitt ist nie für möglich gehalten, daß er auf so torisches Zeug eingehen würde. Den Heiligen sei Dank, daß ein Monat nimmer so lang ist, und daß man indem Instig nur eine gewisse Zeit zusammen muß. Aber daß du mir eckertelig und schäufst bist der Jungfrau gegenüber. Die Wörde sind ein altes, wohlgelesenes Geselch in Rommerellen. Und bezahl mich, daß die Jungfrau ein beirte Weib werden soll.“

„Es erob sich ein wenig argelich. Der Speittel zum Weileressen war ihr vergangen. Sie rief die Wäld, daß sie den Tisch abräumte und die Kammer für die Jungfrau wurde.“

„Berie Weide beugte sich auf dem Boden herum und rieb sich die Hände. Dann befaß er sich von oben bis unten. Die neuen, hochtraumigen Meisterei bis zu den blühenden Sporen fanden sich gut. Dazu das knurrende Weib mit dem hirschebernen Sofa und der große Sonntag, von dem die Frau jeder bürstig wollte. In einem Metallpflanz, das er verlobten aus der Tasche zog, befaß er sein Gesicht. Das war glatt und weiß, wie eines Wälders milchige Haut. Und über der Oberlippe lag ein schwarzer, zarter Fleck. Die Augen waren hell und grau wie die des Bruders, aber immer schielte das Mute, Stählerne, das bei Klaus Rede immer an einen Falten erinnerte. Verstand

„Mutti hat jeden Tag Hochzeit“

Eine drallige Kindergeschichte

Meine kleine achtfährige Jule fragte mich, wie Kinder eben zu fragen pflegen: „Mutti, was ist denn eigentlich Hochzeit?“ Und achso, wie Erwachene gemeinen Anstanz erteilen, sagte ich ihr lächelnd: „Hochzeit, das ist etwas sehr Schönes. Du bist es allerlei Redereien, Schokolade, Kuchen, Schokolade usw.“ Nun mußte mein Mann zu Leipzig Meise fahren. Jule benutzte diese Gelegenheit, verschiedenen gesellschaftlichen Verpflichungen nachzukommen. Ich gab einen Tee. Da unsere Wohnung aber so klein ist wie die Zahl unserer Gäste, und da ich überhaupt herausgefunden habe, daß man von Einladungen um so mehr hat, je geringer die Anzahl der Gäste ist, so beriet ich sie diesen Tee auf drei Tage.

„Als Jule auch am dritten Tage in das Schlafzimmer verwiesen werden mußte, weil in unserem Wohnzimmer die Hofgesellschaft der Damen stattfand, gab sie ein schiefes Nicken, fragte mich aber plötzlich recht entschlossen, ob ich nicht eine Licht-Pfennig-Marke für sie hätte. Um den Auslaß loszuwerden, gab ich ihr die.

Zwei Tage darauf traf von meinem Mann aus Leipzig ein Brief ein, der eine von Jule an ihn in feinen Götter geschriebene Postkarte enthielt, ganz wie die: „Was soll das bedeuten?“ Jule hatte nämlich an ihren Vater geschrieben: „Lieber Pappi! Ich langweile mich; denn Mutti hat jeden Tag Hochzeit. Komm bald wieder. Deine Jule.“

Die Verwendbarkeit des Stahls

Der Stahl als Baumaterial hat sich in den letzten Jahren mit einer außerordentlichen Schnelligkeit immer mehr Gebiete erobert. Einen interessanten Überblick darüber, noch heute schon alles aus Stahl hergestellt werden kann, gibt die Halle „Stahlbau“ auf der diesjährigen Leipziger Messe. Hier werden vor allem die Anwendungsmöglichkeiten des Stahls als Baustoffe gezeigt. Die Stahlwerke, die von der Industrie noch lange nicht in dem Maße ausgenutzt werden, wie sie es verdienen. Namentlich der sog. Stahlblechbau bietet zusammen mit der Verwendung von Beton noch ein weites Feld. Daneben werden die verschiedensten Verwendungsmöglichkeiten des Stahls für die Bauwirtschaft gezeigt, für Treppen, Geländer, Türprofile, Fenster u. a. Schließlich wird noch gezeigt, wie der Stahl heute auch in vielen Kleinbauten Verwendung findet: Dächer, Gerüste, Telefonzellen, Möbel und sogar Badelboote aus Stahl.

Ein neues Drehstuhl-Instrument. Der Komponist Arthur Schreier hat ein neues Instrument erfunden, die „Alta u. o. Flute“, das bei der Klavierführung seiner Org. „Der weiße Frau“ am ersten Male zur Verwendung kommen wird. Das neue Instrument stellt ungefähr eine Verbindung zwischen Flöte und Oboe dar und erleichtert die Ausführung der „Alta u. o. Flute“ in den Händen von G. F. Steinmeyer & Co. in Dettingen hergestellt worden, die auch die größte Orgel der Welt, die berühmte Raffauer Domorgel, erbaut hat.

schah aus dem offenen Fenster, wo die Morgensonne die Welt gerötet hat.

„Es wird ein schöner Tag heute. Ich will gleichlich reiten und den Fischen die Nacht aus dem Gähnen. Denn bin ich morgen frisch am Treppfuss.“

Und er schaltete sich den Gurt mit dem kurzen Schwert um die Hüften.

Durch die weichen Weidenfelder, die über dem Redebere wegen, hoch hingehat die goldene Sommerberjonne. Das Licht wurde, die Wolke und steil auf ihrem Fiede sah der aufgebenden Sonne juch entgegenzittern. In ihrer Anlen auf breitem, beschatteten Fiede der Fene, alle Geröll, des Faters fester Waffenfische von Jugend an. Jahn Mannen folgten in feinem Abstand, die führten ein schmerzliches, unbedenkliches Geselch mit sich, darauf in eiderne. Jede der Jungfrauen Reinen und Gemwand bepackt waren. Auch das Pfandstück der seligen Mutter, das ihre die Blume Dede pfandend gemocht. An alle Fiede waren sie von Burg Leba aufgebunden, um zeitig am Treppfuss zu sein.

„Nicht hätte nie geglaubt, daß die der Abschiede doch so schwer fallen würde, als die vier Famen meinetend an ihrem Fiede hingen und Wäldern. Darf ich immer wieder mit dem Schüringenspiele die Augen wüchse. Aber am wehesten war es doch neben dem der Vater die ätternden Hände auf ihren Schiedel legte und sagte:

„Nun geh du mit Gott, mein hergeliebtes Kind! Und laß dich ein treues und braves Eheweib werden nach meinem Willen. Laß die Arbeit und die Treue deine beständigen Wälder sein. Dann wird Gottes Segen nicht von dir weichen. Und sollte die einmal lange werden, so besorge nicht. Deine Mutter hat auch so jung hinaus müssen in die Fremde. Noch viel, viel weiter als du. Denn ich halte sie mir von Solland fern. Aber das weißt du.“

Der alte Geröll reitet mit die bis Danzig. Er weiß über alles Bescheid. Auch, in welcher Herberge er übernachten soll. Da wird er ein Gastzimmer für dich besorgen. Ich meine die Wälder, heute noch, und sie sind mir neu geworden. Ich will, daß du froh und nicht zu ermbel in Danzig anlangst. Darum soll ich es dir öfteren Mal sagen. Auch der Pferde wegen. Ich selbst habe den Mitt

Paust über Danzig

Roman von Leontine von Winterfeld Platen

Copyright Greiner u. Co., Berlin NW. 6.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Eins der Fenster war ein wenig geöffnet, und ich sah die Morgennebel wegen um spitze Dächer der veränderten Fische. Ich sah, daß der selbige am besten noch so wüchse eingeschält in diesen vergangen Dumm, als hätte er sich freilich an dem höchsten Berghornen in lauter Schleiher wüchse.“

„Zeit ging die Tür auf und Bertie trat rasch zu der Schwelle. Er küßte der Mutter die Hand und setzte sich neben sie.“

„Frau Karolina murmelte ihr erstaunt bzw im bis unten. „Du bist heute im Sonntagabend, Verstand? Und ich doch nirgends ein Fied, wo ich mich einfinden kann?“

„Es heute ein und nicht beide gleichemal. „Da, Frau Mutter, so als ich den Fied ist es so, daß die der Jungfrau Braut noch Reinen entgegen.“

„Zeit lief ihr der Köffel vor Verwirrung der Hand. „Du, Verstand? Ich meine, das wäre ganz die die Angelegenheit von deinem Verstand?“

„Er nicht launend. „Da, Frau Mutter, aber diweil der Klaus mit Beschaffen überbringt ist, daß er mich gegen die zu verzeihen. Er meine, der selbige der würde noch mich dagegen gesagt haben, um er würde, wie es besser um Danzig steht. Frau Karolina aber konnte sich nicht begeben.“

„Doch, das hätte er mir aber wirklich sagen sollen. Solt er einen wüchigen Entschluß? Wo er ist überpaßt, der Klaus?“

„Er ist schon ganz fertig zu einer gewissen Zeit um Klausen besessen. Die Rollen sollen Danziger Geselch eingeschalten sein.“ Und Bertie

Wie die „Edelsäule“ endet wurde

Die Edelsäule der Trauben wird vorerst durch den sogenannten Edelkäufler...

Im Mittelalter war die Edelsäule, als Edelkäufler Wein zu geminnern, noch weit unbekannt...

Das Kloster Johannisberg im Rheingau geschickte früher auch Wein zu verkaufen...

Laufe im Flugzeug

Erfinderische, wie die Weltens jeztits des Großen Tages sind, haben sie sich auch in dieser Art der geschäftlichen Heberziehung...

Der Besuch als Schallak in Kanada

Der laudbarliche Regierung ist von deutsch-kanadischer Verband ein Vorschlag zur Reform des Unterrichts...

Wiedererrichtung der ersten deutschen Bibel Anstalts

Die erste Bibel, die in Amerika in deutscher Sprache gedruckt worden ist, ist jetzt aufgefunden worden...

noch Damig in jüngeren Jahren oft an einem einzigen Tage

noch Damig in jüngeren Jahren oft an einem einzigen Tage zurückgelegt, in Gerolds treuer Begleitung...

Man hat in Auenburg übermachtet

Man hat in Auenburg übermachtet. Aber Augen konnte nur wenig Schlaf finden...

Trommelfeuer

Der nachfolgende Bericht ist ein charakteristischer Auschnitt aus dem bereits in 2. Auflage vorliegenden Kriegsbuch „Eine Kompanie Soldaten“...

Die Soldaten sprachen ebenso erregt auf wie die Franzosen, als das Lachen des großen Trommelfeuers löschte...

Sie sahen auf die Uhr. 46. Drei Tage, heißt es, folgte die Schlacht über die Gebirge...

Waldschloß, der zwei Schritte von Zug auf der Straße verlief, sah, schrie ihn an: „Gott sei Dank!“

„Auch an den Lippen sah Zug, was Waldschloß wollte. Er warf ihm die letzten, die er besaß, an.“

„Auch müssen wir weg mit der Auenburg“, brüllte Zug nach einer Weile zu Waldschloß hinüber...

Als die Trommelfeuer-Schlacht gegen 10 Uhr abends das erstemal klappten und Metallegeräusche mit wieder unterbrechenden Pfeifschüssen und Einschlägen die Wälder füllten, da trabschte sich Waldschloß...

„Auch er selbst noch kein Schwanz übrig!“ sagte Waldschloß dem Hauptmann...

„Der Sturm wird danach ein Spargiergang nach Fort Martre werden“, meinte Waldschloß, der Adjutant...

„Aa, ja.“ Roedel konnte seinen süßlichen Genuss, im „dassigen Feuer bleiben immer noch ein paar übrig.“

Und von diesem Granateneigenen überschüttet, schrie Waldschloß und Zöllner nach ihm hin...

„Auch und steil sah Antje im Sattel. Das dunkelblaue Reitkleid, das sich knapp und glatt anlegte...

Die beiden, rechtsprunigen Gänge hinten rechts und links vorne über die Schultern herab. Die Hände, die in großen Stulpschuldbreitern hielten...

„Sie ritzen jetzt durch knorren, wild verzweigten Gehäusen, dessen Stämme schon angingen, goldgelb und rötlich zu werden.“

Waldschloß flohen schreiend in spitzem Duxel nach Süden, und Antje schaltete die Augen mit der Hand, um sie besser sehen zu können...

„Der Wald war noch nicht ganz so dunkel, wie die Hölzer rauchten, ließ, und das Leuchten und Flackern des schwerflackernden Gefährtes am Ende des Juges tinte davorhin.“

Don Alfred Heintz

französischen Stellung. Sie hatten schon ein richtiges System, hier das Leben zu kritisieren, geründet, bis das Gezeig löschte.

Zusäher lagen sie wie Oester auf der Baum-, wo besonders stark das Getöse Feuer auf die Franzosenbrüder niederbrach.

„Waldschloß sind wir verdammt, in alle Ewigkeit in diesem Granatloch zu hocken.“

„Lautsch keinen Stuß.“ riefte Bernadell. Doch als das große Trommelfeuer um sie herum klommeterte...

„In der Stellung haben die viel Spaß liegen gelassen, dachte Bernadell. Aber dahinterher, ist der sichere Tod. Also hungern, dursten und warten, bis es trifft.“

„Es waren die nächsten, die auf französischer Seite an der Front erschienen.“

„Am zweiten Tage des Trommelfeuers, gegen 6 Uhr abends, schlug eine schwere Granate unmittelfach neben dem Zrichter, den die beiden besaßen hatten.“

„Das sprang Bernadell, dem Entsetzen gegent, anrannte, bis er nach ein paar Minuten in einem feinst geschnittenen Zrichter niederfiel.“

Doch auch die Reserverstellungen der Franzosen, rund um die Höhe 304, in einer schmalen Kalkfelsen, erreichte das meiste Feuer.

„Der feste steife Faden, den man kennt, ist das Maßband. Nach diesem kommt das Messbandpaar.“

Antje war ein wenig hoch gekommen

Antje war ein wenig hoch gekommen und richtete sich steiler und höher an dem Gezeig.

„Die Damig!“ sagte sie laut und richtete ihre Augen hart geradens, den Fremden entgegen.

„Die kamen schnell heran und schwenkten das Nählein am Grub.“

„Berke behalte sprang als Geher dem Hof und schrie laut, wo er sich setzen sollte.“

„Wollkommen, liebelebe Jungfrau, im Namen der Sippe Bedele und der Stadt Damig.“

„Und er zog mit höchstem Aufwand ihre Hand um die Lippen.“

„Berke behalte mochte auf Antjes linker Seite und betrat sie nie weniger und unbedenklich.“

„Dabei plauderte er von Damig, von seiner Mutter, dem herrlichen Ritt an den bösen, warmen Dersicht.“

„Der Vater sagte mir immer, Ihr werdet als Knabe so groß und breit werden.“

„Das sind schon viele Jahre her, Jungfrau Antje, wenn ich Vater und Mutter Damig gedenke.“

Mitterlei Weisheit

Am 21. Mai 1891 sollte die Flugbahn eine neue und schönere Kinderstadt für die Kinder der Stadt Da erobert sich der Kammerdienere eines französischen Edelmannes, wie zu betreten, wenn man sie nicht liebt.

Fast alle Christen, welche über die Wirklichkeit des Mittelalters berichten, betonen, daß man ihnen nie seines Lebens sicher war.

Bei den alten Griechen hieß ein Schreckbild, welchem die Kinderärztinnen die unvollständige Fühlung beibrachten, „Moros“.

Der Sultan von Johore ist ein direkter Abkömmling Alexanders des Großen.

Die größte Reisplantage der Welt befindet sich im Staate Gujara in Ostindien.

Das englische Mäntelgesetz geht auf eine Verordnung Karls des Großen, also eines deutschen Kaisers, zurück.

Die Keimkraft der Pflanzen

Der Naturforscher Rodemach hat über die Keimkraft der Pflanzensamen Versuche angestellt, welche zu überraschenden Ergebnissen führten.

Bei der Keimkraft der Pflanzensamen Versuche angestellt, welche zu überraschenden Ergebnissen führten.

Bei der Keimkraft der Pflanzensamen Versuche angestellt, welche zu überraschenden Ergebnissen führten.

Bei der Keimkraft der Pflanzensamen Versuche angestellt, welche zu überraschenden Ergebnissen führten.

Bei der Keimkraft der Pflanzensamen Versuche angestellt, welche zu überraschenden Ergebnissen führten.

Bei der Keimkraft der Pflanzensamen Versuche angestellt, welche zu überraschenden Ergebnissen führten.

Bei der Keimkraft der Pflanzensamen Versuche angestellt, welche zu überraschenden Ergebnissen führten.

Bei der Keimkraft der Pflanzensamen Versuche angestellt, welche zu überraschenden Ergebnissen führten.

Bei der Keimkraft der Pflanzensamen Versuche angestellt, welche zu überraschenden Ergebnissen führten.

Bei der Keimkraft der Pflanzensamen Versuche angestellt, welche zu überraschenden Ergebnissen führten.